

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2015 im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte. Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Norbert Stumpf

Gemeinderatsmitglieder

Christian Dirsch
Gabriele Dirsch
Andreas Horner
Dr. Stephan Junger
Johannes Karl
Hans-Jürgen Leyh
Wolfgang Meyer
Doris Michaelis
Dr. Christian Pfeiffer
Bärbel Rhades
Christa Schmucker-Knoll
Wolfgang Seuberth
Christian Sprogar

Sachverständige oder sachkundige Personen

Christian Benisch

Schriftführer

Helmut Racher

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglieder

Johannes Eger
Annemarie Paulus
Tassilo Schäfer

berufliche Gründe
familiäre Gründe
gesundheitliche Gründe

Tagesordnung:

- 91. **Fragen aus der Zuhörerschaft**
- 92. **Kommunale Verkehrsüberwachung;
Bericht des Fachbereichs "Öffentliche Sicherheit und Ordnung" über die
Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs**
- 93. **Wegfall der Geheimhaltung von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten
Beschlüssen des Gemeinderats**
- 94. **Anträge der Fraktion von "Bündnis 90/Die Grünen"**
 - 94.1 Antrag vom 24.07.2015 (Beibehaltung der Außengrenzen am Südhang)
 - 94.2 Antrag vom 20.10.2015
(Zurückhalten neuer Bescheide nach der Straßenausbaubeitragssatzung)
- 95. **Finanzwesen**
 - 95.1 Vorlage der Jahresrechnung der Gemeinde Bubenreuth für das Rechnungsjahr 2014
 - 95.2 Eigentümergeinschaft Hauptschule Baiersdorf, Möhrendorf und Bubenreuth;
Feststellung der Jahresrechnung 2014
- 96. **Kenntnisnahmen und Anfragen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 20.10.2015 werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der unter TOP 94.1 zu behandelnde Antrag, so wie er formuliert sei, nicht behandelt werden könne. Ein einmal gefasster Beschluss eines Ausschusses könne vom Gemeinderat nicht umformuliert werden.

Weiter teilt **der Vorsitzende** mit, dass der unter TOP 94.2 zu behandelnde Antrag in die Zuständigkeit nicht des Gemeinderats, sondern der Verwaltung falle. Im übrigen sei ein Zurückhalten der Bescheide über rechtswirksam bereits entstandene Beiträge auch gar nicht zulässig.

Der TOP 94 mit seinen Unterpunkten 94.1 und 94.2 entfalle somit ersatzlos.

Lfd. Nr. 91 - Fragen aus der Zuhörerschaft

Frau Görlitz erkundigt sich nach dem Sachstand zur Aufnahme von Flüchtlingen in Bubenreuth, insbesondere möchte sie wissen, ob denn nun Flüchtlinge im Anwesen Hauptstraße 7 oder auf dem gemeindlichen Grundstück in der Nähe des Rathauses untergebracht

würden. **Der Vorsitzende** betont erneut, dass nicht die Gemeinde, sondern das Landratsamt dafür originär zuständig sei. Dieses prüfe neben den bekannten Möglichkeiten in den früher gewerblich genutzten Anwesen eine weitere Option in Bubenreuth. Da der Landkreis Erlangen-Höchstadt sein Aufnahmesoll bereits übererfüllt und sogar noch sofort nutzbare freie Kapazitäten habe, könne er seine Aktivitäten derzeit etwas zurücknehmen.

Frau Görlitz fragt, wann die zur Mehrzweckhalle umgebaute Turnhalle wieder vom Sportverein genutzt werden könne. **Der Vorsitzende** stellt dies ab 01.12.2015 in Aussicht.

**Lfd. Nr. 92 - Kommunale Verkehrsüberwachung;
Bericht des Fachbereichs "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"
über die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs**

(Zu dem Tagesordnungspunkt ist Herr Christian Benisch, für das Verkehrswesen zuständiger Mitarbeiter der Verwaltung, als Sachverständiger geladen und erschienen.)

Herr Benisch berichtet, dass der Gemeinderat 2007 einstimmig beschlossen hat, eine kommunale Verkehrsüberwachung einzuführen, um die auf diesem Gebiet als nicht ausreichend angesehene Tätigkeit der Landespolizei zu unterstützen. Dazu sei die Gemeinde einem Zweckverband beigetreten, der im Rahmen der gesetzlichen Schranken die Kontrollen des ruhenden Verkehrs, der Durchfahrtsverbote und der gefahrenen Geschwindigkeiten durchführt.

Grundsätzlich finde die Verkehrsüberwachung an neuralgischen Stellen (Hauptstraße, vor Schule und Kindergarten), schwerpunktmäßig und mit Augenmaß statt. Auch wenn es vereinzelt Beschwerden von bei Verstößen erappten Verkehrsteilnehmern gebe, so sei doch die Überwachungstätigkeit in der Bevölkerung anerkannt, da sie zu einer erheblich verbesserten Beachtung der Verkehrsregeln und damit auch der Verkehrssicherheit beitrage.

Die festgestellten Verkehrsverstöße seien weit überwiegend gering, so dass hauptsächlich nur Verwarnungen veranlasst seien und nur selten Bußgelder verhängt werden müssten. Ganz vereinzelt würden Verkehrsstraftaten begangen. Mit der Verkehrsüberwachung würden seit 2010 keine Deckungsbeiträge mehr für den Haushalt erwirtschaftet: Den mit den Geschwindigkeitskontrollen erzielten Einnahmen aus den Verwarnungs- und Bußgeldern von im Durchschnitt 21,70 EUR pro Verstoß stehen Ausgaben für den Personal- und Geräteinsatz von durchschnittlich 18,00 EUR pro Verstoß gegenüber. Dieser geringe Überschuss fange im günstigsten Fall das Defizit der Überwachung des ruhenden Verkehrs auf. Diese erfolge nur an 15 Stunden im Monat, aber gelegentlich auch abends und nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen.

Lfd. Nr. 93 - Wegfall der Geheimhaltung von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen des Gemeinderats

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat von Bubenreuth sind die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse bekanntzugeben, sobald die Gründe für ihre Geheimhaltung weggefallen sind.

In der Aussprache kritisiert **GRM Seuberth**, dass in der neuen Amtsperiode des Gemeinderats eine verstärkte Tendenz festgestellt werden müsse, Angelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln, obwohl dies seiner Meinung nach nicht gerechtfertigt und auch nicht zulässig sei.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Gründe für die Geheimhaltung seiner nachfolgenden Beschlüsse, die mit ihrem Wortlaut wiedergegeben werden, weggefallen sind:

Beschluss Nr. 77.1/2015 in der Sitzung am 28.07.2015:

Der Gemeinderat trägt dem Verlangen der Einwohnerschaft nach einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit der Gemeindeverwaltung und verstärkter Bürgerbeteiligung Rechnung und richtet dafür und zur Entlastung der Geschäftsleitung eine Vollzeitstelle – zunächst befristet auf zwei Jahre – neu ein.

Die dafür im laufenden Haushaltsjahr überplanmäßig erforderlichen Haushaltsmittel werden genehmigt. Im kommenden Haushaltsjahr ist die Stelle im Stellenplan auszuweisen; sie wird der Entgeltgruppe 9 bzw. der Besoldungsgruppe A 9 zugeordnet.

Für die Stelle wird eine einschlägige Berufsausbildung oder ein einschlägiges Studium im Bereich der Medien- oder Kommunikationsarbeit gefordert.

Beschluss Nr. 88/2015 in der Sitzung am 20.10.2015:

Herrn Harald Stübiger wird in Anerkennung seiner großen Verdienste für die Gemeinde Bubenreuth die Bürgermedaille verliehen.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 94 - Anträge der Fraktion von "Bündnis 90/Die Grünen"

(Der Tagesordnungspunkt mit seinen Unterpunkten 94.1 und 94.2 wird nicht behandelt.)

Lfd. Nr. 94.1 - Antrag vom 24.07.2015 (Beibehaltung der Außengrenzen am Südhang)

(Siehe Anlage. Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.)

Lfd. Nr. 94.2 - Antrag vom 20.10.2015 (Zurückhalten neuer Bescheide nach der Straßenausbaubeitragssatzung)

(Siehe Anlage. Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.)

Lfd. Nr. 95 - Finanzwesen**Lfd. Nr. 95.1 - Vorlage der Jahresrechnung der Gemeinde Bubenreuth für das Rechnungsjahr 2014**

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2014 wurde gemäß Art. 102 Gemeindeordnung (GO) vollständig erstellt und durch einen Rechenschaftsbericht erläutert. Sie wird nach Art. 102 Abs. 2 GO dem Gemeinderat vorgelegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Bubenreuth nimmt von der Jahresrechnung 2014 Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss, sie zu prüfen.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 95.2 - Eigentümergeinschaft Hauptschule Baiersdorf, Möhrendorf und Bubenreuth; Feststellung der Jahresrechnung 2014

Nach § 7 der Verwaltungsvereinbarung der Eigentümergeinschaft Hauptschule Baiersdorf hat der Verwalter nach Ablauf eines Kalenderjahres eine Abrechnung aufzustellen. Diese ist durch die jeweiligen Rechnungsprüfungsausschuss-Vorsitzenden der Gemeinde bzw. Stadt jährlich zu prüfen. Der darüber zu erstellende Rechnungsprüfungsbericht ist den Gemeinde- und Stadträten zur Überprüfung vorzulegen. Weiterhin haben die Beschlussgremien der Eigentümer über die Abrechnung und die Rechnungslegung des Verwalters einen Beschluss zu fassen.

Jahresrechnung 2014:

Die Jahresrechnung für 2014 wurde erstellt und setzt sich wie folgt zusammen:

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen insgesamt 278.059,28 EUR und setzen sich aus den Mieteinnahmen (277.596,89 EUR), Zinseinnahmen (244,14 EUR) und sonstige Erstattungen (218,25 EUR) zusammen.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes betragen insgesamt 278.059,28 EUR und setzen sich aus der Entschädigung (1.520,00 EUR), Versicherung / Steuern (218,25 EUR) sonstige Ausgaben (30,72 EUR), anteilige Erstattung von Mieteinnahmen an die Gemeinden (233.781,04 EUR) und die Zuführung zum Vermögenshaushalt (42.081,55 EUR) zusammen.

Die Einnahmen des Vermögenshaushaltes setzen sich aus der Zuführung vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 42.081,55 EUR und der Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 68.711,52 EUR zusammen.

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt sind die Zuführung zur Instandhaltungsrücklage mit 42.081,55 EUR und Ausgaben für investive Baumaßnahmen von 91.081,02 EUR.

Rechnungsprüfung 2014:

Die Jahresrechnung 2014 wurde von den jeweiligen Rechnungsprüfungsausschuss-Vorsitzenden, Herrn Mathias Göken (Gemeinde Möhrendorf); Herrn Tassilo Schäfer (Gemeinde Bubenreuth) und Herrn Karlheinz Roll (Stadt Baiersdorf), geprüft. Ein entsprechender Rechnungsprüfungsbericht wurde erstellt und wird hiermit dem Gemeinderat zur Überprüfung vorgelegt.

Über die Abrechnung 2014 und die Rechnungslegung des Verwalters ist von den Gremien der Eigentümer ein Beschluss zu fassen und dem Verwalter die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsbericht 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Der Abrechnung 2014 und Rechnungslegung des Verwalters der Eigentümergemeinschaft Hauptschule Baiersdorf wird hiermit zugestimmt. Dem Verwalter wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Anwesend: 14 / mit 14 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 96 - Kenntnisnahmen und Anfragen
--

Der Vorsitzende gibt folgendes bekannt:

- Am Donnerstag, 26.11.2015, erwartet Bürgermeister Stumpf eine **Delegation aus Schönbach** zu einem fast ganztägigen Aufenthalt (von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr). Er bittet die Gemeinderatsmitglieder, wann immer es ihnen möglich ist, um ihre Teilnahme.
- Am Samstag, 28.11.2015 besteht im Anschluss an die Klausurtagung (ca. 14.00 Uhr) Gelegenheit, die in eine **Mehrzweckhalle** umgebaute Schulturnhalle zu besichtigen.
- Der Gemeinderat trifft sich zur diesjährigen **Weihnachtsfeier** am 22.12.2015 im Gasthaus „Zur Post“.
- Der **Neujahrsempfang** findet am 15.01.2016 im Saal des katholischen Pfarrzentrums statt.
- Für den **Hort** liegen neben der Baugenehmigung des Landratsamts nun auch von der Regierung von Mittelfranken die zuwendungsrechtliche Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns vor.
- Die Stadt Erlangen als zuständige Straßenverkehrsbehörde beabsichtigt wegen der Baumaßnahmen der Bahn, den **Radweg** zwischen dem „Mausloch“ und der Damaschkestraße bis voraussichtlich Ende März 2016 aus Gründen der Verkehrssicherheit komplett zu sperren.

- Die Bahn intensiviert ihre **Baumaßnahmen zum Streckenausbau** und führt die Arbeiten auch nachts und an den Wochenenden durch. In deren Verlauf sollen weitere Bäume in der Nähe des künftigen Hochgeschwindigkeitsgleiskörpers aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM C. Dirsch** erkundigt sich nach dem Stand der Planungen des Landratsamtes für den Busverkehr zwischen Bubenreuth/Möhrendorf und Erlangen. Der zuständige Mitarbeiter der Verwaltung, **Herr Benisch**, berichtet, dass die Linien 253 und 254 im September 2016 ausgeschrieben und ab Dezember 2018 für zehn Jahre neu vergeben werden sollen. Eine neue Haltestelle der Linie 254 an der S-Bahn-Station werde eingerichtet. Im Rahmen einer ersten Anhörung der betroffenen Gemeinden habe Bubenreuth seine Wünsche nach einer Verbesserung des Taktes und einer verstärkten Bedienung in den Tagesrandzeiten und an den Wochenenden geäußert. Inakzeptabel sei die von der Stadt Erlangen wohl favorisierte Führung der Linie 253 über den dortigen Busparkplatz, statt wie bisher über den Bahnhof.
- **GRM G. Dirsch** beanstandet, dass der am Postelgraben aufgestellte Altkleidercontainer die Sicht für Radfahrer behindert, die vom Waldweg her kommen. **Der Vorsitzende** teilt mit, dass der Container dort nur vorübergehend abgestellt wurde und nicht so stehen bleiben werde.
- **GRM Seuberth** fragt, ob es zutrefte, dass der Betrieb in der künftigen Mehrzweckhalle auf zehn außerschulische Veranstaltungen jährlich begrenzt sei. Die bejaht der **Vorsitzende**.
- **GRM G. Dirsch** möchte wissen, ob das Einrad Fahren in der renovierten Turnhalle verboten sei. Dies verneint **der Vorsitzende**; von einem Verbot sei ihm nichts bekannt.
- **GRM C. Dirsch** beklagt, dass Informationen aus nichtöffentlichen Sitzungen nicht publik gemacht werden dürften, auch wenn sie von größtem öffentlichem Interesse seien. In diesem Zusammenhang bittet er darum, die anstehende Klausur als öffentliche Gemeinderatssitzung durchzuführen. Dies lehnt **der Vorsitzende** ab.
- **GRM Schmucker-Knoll** mahnt Ergebnisse der Klausur an.

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22.30 Uhr

Norbert Stumpf
Vorsitzender

Helmut Racher
Schriftführer